

BESCHLUSSVORLAGE V0519/12 öffentlich	Referat	Referat III
	Amt	Stiftung Waisenhaus
	Kostenstelle (UA)	WH
	Amtsleiter/in	Herr Thomas Herrmann
	Telefon	3 05-4 61 01
	Telefax	3 05-4 61 99
E-Mail	peter-steuart-haus@psh.ingolstadt.de	
Datum	31.10.2012	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	20.11.2012	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	22.11.2012	Vorberatung	
Stadtrat	06.12.2012	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Haushaltspläne der Waisenhausstiftung und des Peter-Steuart-Hauses für das Jahr 2013
(Referent: Herr Chase)

Antrag:

Die Haushaltspläne der Waisenhausstiftung und des Peter-Steuart-Hauses mit Stellenplan sowie die Haushaltssatzung für das Jahr 2013 werden genehmigt.

Helmut Chase
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: der Waisenhausstiftung	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Erläuterungen zu den Haushaltsplänen der Waisenhausstiftung, des Peter-Steuart-Hauses, der Haushaltssatzung und des Stellenplanes für 2013:

Waisenhausstiftung

Die Ansätze wurden auf Grund der Ergebnisrechnungen der Vormonate des Jahres 2012 hochgerechnet bzw. nach den tatsächlich zu erwartenden Kosten und Erlösen veranschlagt.

Die Verlustübernahme des Einrichtungsbetriebs in Höhe von 15.730 Euro schmälert das Jahresergebnis der Waisenhausstiftung. Es wird jedoch trotzdem mit einem kleinen rechnerischen Gewinn in 2013 gerechnet.

Peter-Steuart-Haus

Bei der Kalkulation der Belegung der stationären Wohngruppen wurde aufgrund der abgeschlossenen Entgeltverhandlungen der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 70.000 Euro auf 1.670.000 Euro erhöht. Die Erlöse bei den ambulanten Hilfen wurden um 10.000 Euro höher angesetzt als im Vorjahr, weil sich 2012 die Steigerung der Nachfrage fortsetzt. Da die Nachfrage nach Kita-Plätzen hervorragend ist und der Basiswert des BayKiBiG deutlich angehoben wurde, konnte der Ansatz gegenüber 2012 nochmals um 90.000 Euro gesteigert werden.

Die Werte für die Personalaufwendungen mussten auf 2.514.300 Euro erhöht werden, weil mit Tarifierhöhungen von 3 % gerechnet wird gerechnet wird und einige Stufenvorrückungen anstehen. Wegen längeren schwangerschaftsbedingten Ausfällen wird bis Mitte des Haushaltsjahres eine zusätzliche Teilzeitkraft beschäftigt. Außerdem wird in der Kinderkrippe eine Teilzeitkraft beschäftigt, deren Personalkosten über das Projekt „Sprachförderung für unter 3-Jährige“ zu 100% vom Bundesfamilienministerium erstattet werden. Bisher wurden Lohnerstattungen der Krankenkassen auf dem Aufwandskonto mit einem Minus abgesetzt. Die Einführung eines separaten Ertragskontos führt nun zu höheren Personalaufwendungen im Haushaltsjahr.

In 2013 wird die Sanierung des Peter-Steuart-Hauses fortgesetzt. In 2012 wird eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltung gebildet. Für die Restarbeiten der Energiesparmaßnahmen beträgt die Rückstellung 417.000 Euro und für die Sanierung der sanitären Anlagen 150.000 Euro. Für allgemeine Instandhaltungen an Gebäuden und Außenanlagen werden 10.000 Euro veranschlagt.